

St. Martin Pfarrblatt Straden

Lfd. Nr. 5/2011 – Oktober/November

www.pfarre.straden.info



Ein Mensch wie Brot

Ein Mensch wie Brot ist zum Anfassen.

Ein Mensch wie Brot ist genießbar.

Ein Mensch wie Brot lässt sich für andere teilen.

Ein Mensch wie Brot ist lebensnotwendig.

Ein Mensch wie Brot lässt das „Brot des Lebens“
menschlich erfahren.

Christa Carina Kokol

ERNTEDANK

Sonntag, 9. Oktober 2011

8 Uhr Hl. Messe

9.15 Uhr Einzug

mit den Erntegaben

vom Alfred-Schuster-Platz

9.30 Uhr Dankgottesdienst in
der Pfarrkirche

Erntedankopfer für die Caritas

Wir laden alle herzlich ein!



Würden verschiedene Jugendliche auf der Straße gefragt werden, wie sie Kirche erleben, wäre ein Teil der Antworten: „Die Kirche ist alt, verkrustet, sie will sich kaum verändern und Gottesdienste sind langweilig, weil keine Abwechslung und keine Action drin ist.“

Als mündige und erwachsene Christen wissen wir, wie wir mit Kritik umzugehen haben. Einerseits steckt in jeder Rückmeldung ein Kern an Wahrheit drinnen, andererseits wird jede Rückmeldung aus einem bestimmten eingeschränkten Blickwinkel gemacht. Es kann also nie die ganze Kirche, das Leben der Kirche in seiner Gesamtheit beurteilt und gesehen werden, sondern immer nur einzelne Bereiche. Ich versuche solche mitunter aufrüttelnde Kritiken gegenüber der Kirche ernst zu nehmen

Kirche... lebendig, jung und mit Tiefgang

und versuche mir dann auch wieder ein Gesamtbild von Kirche zu machen.

Zweierlei scheint mir wichtig zu sein:

Erstens ist die Kirche immer eine Kirche vor Ort – gemeint ist damit die Kirche in der Steiermark, zumal in der Pfarre Straden. Das Leben und die Fragen der Menschen hier in unserem Land müssen ernst genommen werden. Zugleich aber ist Kirche auch immer ein Teil eines größeren Ganzen, also ein Teil der weltweiten Kirche, eine Gemeinschaft von Christen unterschiedlicher Nationen und Völker, die eines verbindet: der Glaube an Jesus.

Zweitens glauben wir als Christen, dass wir die wesentlichen Dinge im Leben nicht selber machen können, sondern, dass sie uns geschenkt werden, wie etwa Liebe, Vertrauen, Vergebung oder ewiges Leben. Dazu braucht es ein Gegenüber, eine konkrete Gemeinschaft. Theologisch betrachtet spricht man auch von Gnade, die von Gott kommt und die ich mir nicht selber „machen“ kann. Ich kann also nur schwer sagen: „Ich habe meinen Glauben, aber dazu brauche ich den anderen (Mitmenschen) nicht.“ Liebe, Vertrauen und Vergebung sind Ausdruck unseres Glaubens und können mir nur von der Gemeinschaft, von einem Gegenüber, letztendlich von Gott geschenkt werden.

Einen solchen Glauben, der sich völ-

kerübergreifend gezeigt hat, einen solchen Glauben, der in einer lebendigen Gemeinschaft gelebt und von vielen als Geschenk erfahren wurde, durfte ich vergangenen August beim Weltjugendtreffen in Madrid erleben. Ich war mit einigen Jugendlichen aus der Steiermark mit unterwegs und möchte an dieser Stelle ein paar Eindrücke von Gnaser Jugendlichen wiedergeben:

„Es war ein einmaliges Gefühl, von der Begeisterung tausender Menschen angesteckt zu werden und sich als Teil von etwas Großem zu fühlen.“

(Victoria W.)

„Der Weltjugendtag war für mich eine einzigartige Gelegenheit, die Kirche als lebendige, junge Gemeinschaft zu erleben, in der man einander im Glauben aufbaut und stärkt.“

(Karin W.)

„Für mich war es mein erster Weltjugendtag in Madrid mit 1,5 Millionen Jugendlichen aus aller Welt. ... Wir trotzten sogar dem Gewitter, rückten zusammen, beteten und sangen gemeinsam. Ich bin dankbar dafür, dass ich dabei sein durfte und kann dies nur jedem Jugendlichen weiterempfehlen!“

(Daniel M.)

„Der Weltjugendtag 2011 in Madrid hat bei mir viele Eindrücke hinterlassen und mich in meinem Glauben gestärkt.“

(Florian M.)

Es tut manchmal gut, die Kirche, als eine Gemeinschaft von Christen zu erleben, welche lebendig und innerlich jung ist und welche einen Tiefgang hat. Je größer ein Schiff ist, desto tiefer reicht der Rumpf des Schiffes ins Wasser hinein, um nicht zu kippen, um den Wellen und Schwankungen standzuhalten. Der in Gemeinschaft gelebte Glaube an Jesus will meinem Leben als Christ, wie das Beispiel der Jugendlichen zeigt, Freude, Gelassenheit und Tiefgang verleihen, so dass mein Leben allen Schwankungen standhalten kann.

Ihr Pfarrer

Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters

Oktober

- Für die unheilbar Kranken: Ihr Glaube an Gott und die Liebe ihrer Schwestern und Brüder seien ihnen Hilfe.
- Der Sonntag der Weltmission entzünde im Volk Gottes Begeisterung für die Evangelisierung und die Bereitschaft zu Gebet und materieller Hilfe.

November

- Für die katholischen Kirchen im Osten: Ihre ehrwürdigen Traditionen mögen als geistlicher Schatz der ganzen Kirche geschätzt werden.
- Für Afrika: Um Gerechtigkeit und Versöhnung aus der Kraft Christi.

Aus Ministranten werden Ritter

Das diesjährige Ministranten- und Jungscharlager der Pfarre Straden fand in St. Radegund bei Graz unter dem Motto „Ritter“ statt. 27 Kinder konnten ihre Fähigkeiten im Bogenschießen, Schaukelpferdreiten, Lanzenstechen und bei einer Schatzsuche unter Beweis stellen. Ihr Wissen über das Mittelalter zeigten sie bei einem Quiz. Ein Badetag und eine Wanderung auf den Schöckel rundeten das interessante Programm ab. Den Abschluss bildete eine Heilige Messe mit dem Stradener Pfarrer Christof Kalcher. Messner Josef Lackner, die beiden Jungscharführerinnen Stefanie Dunst und Doris Wippel sowie weitere sechs Begleiter sorgten für eine erlebnisreiche Woche. Das leibliche Wohl der „Ritter von St. Radegund“ lag in den Händen der beiden Köchinnen Michaela Hödl-Berghold und Monika Schillinger-Brucker. Besonders das

urige Ritteressen, bei dem die Kinder die Würstchen und Ripperln mit den Fingern essen durften, fand großen Anklang. Das Allerwichtigste war, dass bis auf einige Wespennstiche alle Kinder unverletzt und gesund wieder zuhause ankamen.

Herwig Brucker





Die Bürgermeister der Pfarre Straden, die Vertreter der Vereine, der Ämter und der Institutionen nahmen den Festgottesdienst am 15. August 2011 zum Anlass um Pfarrer Mag. Christof Kalcher für sein Wirken in Straden zu danken.



in denen er der Gemeinde das Wort Gottes in verständlicher Weise näher brachte, aus. Als kleine Erinnerung erhielt er ein Bild unserer „Himmelsbergerin“, vor der er 4 Jahre lang die Messe gefeiert hat.



Am 28. August 2011 feierte unser Pfarrer Christof Kalcher dann seinen Abschiedsgottesdienst. Fast 50 Ministranten feierten gemeinsam mit ihm. Nach den letzten Anweisungen durch den Pfarrer zogen sie feierlich in die Kirche ein.



Am Schluss der Messe gab's noch die „Jugend-News“ in sehr berührender und herzlicher Form von Lisa Pichler und Felicitas Liebeg, worin es hieß: ...zu guter Letzt möchten wir noch erwähnen, mit den Augen voller Tränen. Es war lustig und toll und natürlich wundervoll! Du warst ein toller Pfarrer und sehr bemüht, das hat uns alle zutiefst berührt. DANKE, ist was wir dir sagen, für die tolle Zeit und die Unterstützung in vielen Lebenslagen.



Viele Menschen kamen um mit ihm den Abschied zu feiern. 4 Jahre sorgte Pfarrer Kalcher für das seelsorgliche Wohl in der Pfarre, wofür ihm auch der Dank ausgesprochen wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst nutzte die Pfarrbevölkerung dann noch die Möglichkeit ihm persönlich Glückwünsche auf seinen neuen Lebensweg mitzugeben.



Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte die Band der Pfarre. Sie bedankte sich zum Abschluss mit einem musikalischen Hit (in Anlehnung an das Lied „Vielen Dank für die Blumen“ von Udo Jürgens) mit folgendem Text: ... Als Mann der Tat ist er bei uns eingestiegen, er machte sich gleich an uns're Regler ran. Er tat sein möglichstes und hat nicht übertrieben, und hat gezeigt, was er technisch alles kann. Vielen Dank für die Kabel, vielen Dank, wie lieb von dir.

Gerhard Jettl, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, sprach seinen Dank für die vielen Begegnungen und guten Gespräche, für seine Predigten,



Pfarrfahne und Marktmusik führen den Einzug an



Bürgermeister der Pfarre und BH-Stv. Dr. Rosa Marko



Feierlicher Einzug von Pfarrer Johannes Lang mit Monsignore Franz Tropper



Dechant Wolfgang Toberer übergibt die Kirchenschlüssel



Kindergartenkinder singen dem neuen Pfarrer ein Ständchen



Pfarrer Johannes Lang feiert den ersten Gottesdienst in Straden



PGR-Vorsitzender Gerhard Jettl begrüßt den neuen Pfarrer Mag. Johannes Lang



Bei der Agape und den ersten Gesprächen mit der Pfarrbevölkerung

Pfarrfest Straden



Alljährlich am 15. August wird unser Pfarrfest gefeiert. Um so ein Gartenfest zu veranstalten, braucht es sehr viel Zeitaufwand und Arbeit. Ein herzliches „Danke“ an die Pfarrgemeinderäte und alle, die Hand angelegt haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Frauen der Pfarre von Straden für die vielen und guten Mehlspeisen sowie für die Geldspenden. Danken möchte ich auch für die Gemüse-, Kernöl-, Mehl- und Eierspenden sowie der Frauenbewegung von Straden für das Auflegen der Mehlspeisen und deren Verkauf. Die Markt- und Musikkapelle Straden, unter der Leitung von Kapellmeister Binder, hat in bewährter Weise für die musikalische Umrahmung gesorgt. Besonders gefreut hat uns der Besuch der vielen Gäste aus nah und fern.

Der Reinerlös für die Außenrenovierung der Pfarrkirche beträgt 10.490,42.

Festobmann Josef Wolf

Katholisches Bildungswerk
Steiermark

Veranstaltung
im Rahmen der Schwerpunktreihe

„Nachhaltig leben – Zukunft gestalten“

Wann: Donnerstag 17. November 2011 um 19 Uhr
Wo: Pfarrsaal in Straden

„Was hat Kultur mit Religion zu tun?“

Referent: Dr. Anton Schrettle, Theologe

Religion war früher Kulturträger und Impulsgeber; heute haben sich diese beiden teilweise sehr auseinander gelöst. Wie können wir die kulturellen Schätze unserer Religion weiterhin finden und wie können wir im großen Feld des heutigen Kulturbetriebs religiöse Spuren entdecken?

Vortrag mit Diskussion

Pfarrkindergarten



Pfarrkindergarten

“Mi, ma, mu wie heißt denn du?”

fragt die kleine Spitzmaus die Kinder.

So lernen sich die Kinder zu Beginn des neuen Kindergartenjahres spielerisch kennen.

Mariazellfußwallfahrt



13 Pilger aus der Pfarre Straden waren im August unter der bewährten Leitung von Johann Kreiner aus Neusetz auf dem Weg nach Mariazell. Angefüllt mit wunderschönen Erlebnissen – aber auch mit der Erinnerung an die Strapazen sind alle gut in Mariazell angekommen, wo wir unsere Anliegen bei der gemeinsamen Feier der Hl. Messe vor die Gottesmutter bringen konnten.

Josef Lackner

So können Sie uns erreichen:

Röm.-kath. Pfarramt
8345 Straden 1
Tel. 03473/8208
Fax 03473/72266
e-mail: straden@graz-seckau.at
www.pfarre.straden.info
Bürozeiten:
Montag und Donnerstag
8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Pfarrer
Mag. Johannes Lang
0676/87426610
Sekretär und Mesner
Josef Lackner
0664/9929258



IMPRESSUM
Kommunikationsorgan der Pfarre
Straden.
Herausgeber, Verleger und für
den Inhalt verantwortlich:
Arbeitskreis für Öffentlichkeitsar-
beit des PGR Straden:
Pfarrer Mag. Johannes Lang,
Dietfried Suppan, Silvia Wippel,
Josef Lackner.
Erscheint sechsmal jährlich –
Auflage: 1700
Hersteller und Herstellungsort:
Styria printshop GmbH, 8101
Gratkorn, Am Hartboden 33
Tel. 03124/29090,
Fax: 03124/29090-30

96 Jahre

Agnes Pichler, Straden

93 Jahre

Heinrich Neuwirth,
Dirnbach

91 Jahre

Maria Neuwirth, Dirnbach
Maria Perner, Dietersdorf

89 Jahre

Theresia Hirschmugl,
Haselbach
Rosa Dunkl, Dietersdorf
Frieda Rauch, Krusdorf

88 Jahre

Theresia Triebel,
Kronnersdorf

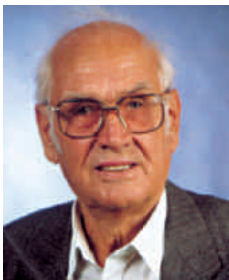
87 Jahre

Pauline Hirschmann,
Muggendorf

86 Jahre

Johanna Gangl, Markt
Cäcilia Hacker-Saurugg,
Krusdorf

90 Jahre



Herr **Florian Pölzl** wurde am 23. Oktober 1921 in Muggendorf 2 geboren und wuchs mit vier Geschwistern in der elterlichen Landwirtschaft auf, wo er auch fleißig mitarbeitete. Im 2. Weltkrieg musste er einrücken und war in Norwegen und Griechenland stationiert. Nach dem Krieg hat er die Landwirtschaft der Eltern übernommen und am 1. Juni 1947 seine Frau Friederike geb. Hacker geheiratet. Vier Kinder wurden dieser Ehe geschenkt. Seine Frau verstarb am 9. März 2008. Herr Florian Pölzl erfreut sich bester Gesundheit, versorgt sich größtenteils selbst und ist auch für kürzere Strecken noch mit dem Auto unterwegs. Auch am öffentlichen Leben nimmt er gerne Anteil.

Zur Goldenen Hochzeit

Hermann und Theresia Kindler, Waldprecht
Bruno und Anna Starzinger, Karbach
Johann und Elfrieda Waltenstorfer, Radochen
Josef und Theresia Hainzmann, Radochen
Adolf und Anna Halvax, Muggendorf

Wir gratulieren den Jubilaren herzlich und wünschen alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen.



Cäcilia Heid, Hof
Maria Jaritz, Radochen

Stefanie Lackner, Trössing
Johann Mayer, Stainz
Angela Rupp,
Kronnersdorf
Stefanie Trummer,
Dietersdorf
Cäcilia Wolf, Stainz
Franz Zangl, Straden

85 Jahre

Otilie Gutmann, Wieden
Josef Haas, Schwabau
Maria Neubauer, Hof
Alois Schadler, Hof
Stefanie Summer,
Dietersdorf

Missio Sammlung und Jugendaktion am Sonntag der Weltkirche 23. Oktober 2011



Dieser Tag ruft uns ins Bewusstsein, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Ihre Aufgabe ist es, in aller Welt Zeichen und Werkzeug für das Reich Gottes zu sein. Gleichzeitig lädt uns dieser Tag ein, mit den ärmsten Schwestern und Brüdern zu teilen und füreinander zu beten.

Die Jugendlichen werden Schokopralinen zu fair gehandelten Preisen am Kirchplatz anbieten.

Helfen Sie mit! Jeder Beitrag zählt! Danke!

Kindergruppe



Es wird zusammen gebastelt, gespielt und viel gelacht. Auf interessante und spielerische Art lernen wir die Kirche und die diversen Feste im Jahreskreis kennen. Jede und Jeder ist recht herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine:
(Donnerstag von 16 – 17.30 Uhr im Pfarrhof Straden)

6. Oktober,
20. Oktober,
3. November,
17. November,
1. Dezember

Barbara Flucher,
Tel. 0664/1770709



Herzlichen Dank für „**Spenden für die Kirche**“ (Außenrenovierung der Pfarrkirche 2013) anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

* Rosa Ranz, Karbach – zum 90. Geburtstag	100,—
* Taufe von Nicole Gluth, Straden	50,—
* Begräbnis Klaus Unger, Kronnersdorf	265,72
* Trauung von Alexander Seidl und Daniela Hopfer	50,—
* Begräbnis Johanna Moik, Kronnersdorf	350,20
* Begräbnis Theresia Schober, Straden	176,10
* Begräbnis Stefanie Rauch, Kronnersdorf	210,60
* Jahrgangstreffen 1935/36/37	208,57

Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!

PFARRKALENDER

Mittwoch, 5. Oktober:

19.30 Uhr Hl. Messe in Muggendorf

Donnerstag, 6. Oktober:

19.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde für Straden und Markt!

Sonntag, 9. Oktober:
ERNTE-DANK

8 Uhr Hl. Messe

9.15 Uhr Einzug mit den Erntegaben vom Alfred-Schuster-Platz

9.30 Uhr Dankgottesdienst in der Pfarrkirche

Erntedankopfer für die Caritas anschl. Frühschoppen der Marktmusikkapelle Straden

Mittwoch, 12. Oktober:

19.30 Uhr Hl. Messe in Johannisbrunn

Donnerstag, 13. Oktober:
Monatswallfahrt

19 Uhr Lichterprozession

19.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Sonntag, 16. Oktober:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 19. Oktober:

19.30 Uhr Hl. Messe in Muggendorf

Freitag, 21. Oktober:

19.30 Uhr Hl. Messe und Treffen der Frauen

Sonntag, 23. Oktober:
Sonntag der Weltkirche

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Opfer für die Mission – Jugendaktion

Mittwoch, 26. Oktober:

Nationalfeiertag

10 Uhr Wortgottesfeier und Segnung des Gemeindeamtes Straden

10.30 Uhr Hl. Messe am Rosenberg (Senioren)

Sonntag, 30. Oktober:

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

Mit dem Ende der Sommerzeit beginnen die Abendgottesdienste um 18.30 Uhr sowie die Begräbnisse um 14 Uhr!

Dienstag, 1. November:
ALLERHEILIGEN

8 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Hl. Messe für alle Opfer der Kriege – ÖKB Straden

13.30 Uhr Rosenkranz und

Allerheiligenlitanei in der Pfarrkirche

14 Uhr Friedhofgang, Wortgottesdienst und Gräbersegnung

18 – 19 Uhr Glockengeläute

Mittwoch, 2. November:
ALLERSEELEN

9 Uhr Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre

18 Uhr Totenvesper in der Tiefkirche danach Glockengeläute

Sonntag, 6. November:

8 Hl. Messe

9.30 Uhr Familienmesse

Wir laden ein zum Pfarrcafe

Donnerstag, 10. November:

18.30 Uhr Hl. Messe und Hl. Stunde für Muggendorf

Freitag, 11. November:

17 Uhr Martinsfest

des Pfarrkindergartens

Sonntag, 13. November:
Elisabethsonntag

8 Hl. Messe

9.30 Uhr Hl. Messe mit

Ministrantenaufnahme

Sammlung für die Caritas

Monatswallfahrt

18 Uhr Lichterprozession

18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

Freitag, 18. November:

18.30 Uhr Hl. Messe und Treffen der Frauen

Samstag, 19. November

18.30 Uhr Cäcilienmesse mit der Marktmusikkapelle Straden in der Pfarrkirche

Sonntag, 20. November:
Christkönigssonntag –

Jugendsonntag

8 Uhr Hl. Messe, 9.30 Uhr Jugendgottesdienst, Beginn der

Firmvorbereitung

mitgestaltet von der Pfarrband

Samstag, 26. November:

15 Uhr Adventkranzweihe

Sonntag, 27. November:

1. Adventssonntag

8 und 9.30 Uhr Hl. Messe

11 Uhr Hl. Taufe

Kirchenputzplan

jeweils Dienstag 14 Uhr

4. Oktober	Schwabau
11. Oktober	Stainz
18. Oktober	Straden
25. Oktober	Trössing
8. November	Waasen
15. November	Wieden
22. November	Dirnbach
29. November	Grub

AUS DEM LEBEN DER PFARRE



Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

Nicole Gluth, Straden
Johanna und Valentina Kornhauser, Fischbach
Leon Mathans, Murfeld
Lina Hutter, Wien
Julian Philipp Drawetz, Tillmitsch
Leon Bastian Majic, Stainz
Chiara Paul, Bairisch Kölldorf
Johanna Waltenstorfer, Straden

Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!



Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

Rupert Trummer, Sozialarbeiter und Mag. Gabriele Raidl, Apothekerin, Graz; Ewald Maitz, Schlosser und Anneliese Trummer, Hausfrau, Neusetz; Martin Horwath, Selbständig, Muggendorf und Susanne Pein, Selbständig, Fluttendorf; Robert Wuritsch, Kraftfahrer, Wilhelmsdorf und Roswitha Url, Pflegehelferin, Hof; Mag. Daniel Frühwirth, Grafiker und Daniela Kaspar, Orthoptistin, Eggersdorf; Mag. Markus Thurner, Angestellter und Verena Rosa Weninger, Kindergartenpädagogin, Wien; Alexander Seidl, Einzelhandelskaufmann und Daniela Hopfer, Diplomkrankenschwester, Dirnbach; Dr. Thomas Ernst Ott, Arzt und Dr. Analena Catherine Nagele, Ärztin, Graz; Erich Paul, Kfz-Mechaniker und Martina Puntigam, Angestellte, Bairisch Kölldorf;
Wir wünschen Glück und Segen!



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Klaus Josef Unger, Kronnersdorf, 49 Jahre; Franz Auer, Karbach, 86 Jahre; Johanna Moik geb. Schadler, Kronnersdorf, 93 Jahre; Theresia Schober geb. Winkler, Straden, 88 Jahre; Johanna Rindler, Straden, 85 Jahre; Stefanie Rauch geb. Grinschgl, Kronnersdorf, 82 Jahre; Anna Koller, Graz, 82 Jahre; Elisabeth Griesbacher geb. Summer, Dietersdorf, 63 Jahre

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Der nächste Pfarrbrief erscheint...

... am 27. November 2011

Redaktionsschluss ist der 12. November